

**MUSEUM  
UTOPIE**

**UND  
ALLTAG**



## **STIFTUNG STIFT NEUZELLE PRESSEMITTEILUNG**

Neuzelle, den 10. Oktober 2024

### **LANGE NACHT DER MUSEEN UND ALTE MUSIK IM KLOSTER**

**Ein Wochenende mit breitem Angebot für die ganze Familie lockt am 19. und 20. Oktober ins Kloster Neuzelle und in das Museum Utopie und Alltag in Eisenhüttenstadt**

Das **Museum Utopie und Alltag** Eisenhüttenstadt und das **Kloster Neuzelle** feiern am **19. Oktober 2024** gemeinsam eine **Lange Nacht der Museen**: Von **18 bis 22 Uhr** haben das Museum in Eisenhüttenstadt (Erich-Weinert-Allee 3) sowie das Klostermuseum im Kreuzgang und das Museum Himmlisches Theater im Kloster Neuzelle Sonderöffnungszeiten mit freiem Eintritt und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Das Museum Utopie und Alltag beschäftigt sich mit Kulturgütern aus Kunststoff und der Frage „Nicht von Dauer?“ Gemeinsam mit der Restauratorin Tina Petráš werden Kunststoffmöbel aus der Museumssammlung unter die Lupe genommen. Im Anschluss wird eine exklusive Kuratorenführung durch die Ausstellung „PURE Visionen. Kunststoffmöbel zwischen Ost und West“ angeboten. Im Kloster Neuzelle dreht sich der Abend um die Restaurierungsarbeiten an den Neuzeller Passionsdarstellungen, mit Führungen und exklusiven Einblicken ins Depot. Im Kreuzgang können Kinder, Jugendliche und Erwachsene selbst in einer mittelalterlichen Schreibwerkstatt tätig werden, wie sie in Klöster zu finden waren. Ein Lampionumzug und der beleuchtete Stiftsplatz setzen besondere Highlights auch für die kleinsten Gäste.

#### **Pressekontakt:**

Clara Roth-Wintges, Leiterin Marketing & Kultur

E-mail [roth-wintges@stift-neuzelle.de](mailto:roth-wintges@stift-neuzelle.de), Telefon (033652) 814 17

Stiftung Stift Neuzelle, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Zum Europäischen Tag der Restaurierung am **20. Oktober** haben Gäste von **10 bis 16 Uhr** kostenfrei die Möglichkeit, die Museen im Kloster Neuzelle zu entdecken und mit den Fachleuten aus dem Bereich der Restaurierung spannende Workshops und Führungen zu erleben. Zum Abschluss des bekannten Thementages findet in der Evangelischen Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz ein Konzert aus der Reihe „Alte Musik im Kloster“ statt: Um **16 Uhr** präsentieren die Studierenden des Gesangsklasse der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin ihr Können mit barocken Werken von Händel, Cavalli, Strozzi u. a. „Galantes Europa“, Leitung Robert Nassmacher, Eintritt 15 Euro, Schüler 5 Euro. Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. und wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.

Kostenfreie Tickets für die Aktionstage in den Museen erhalten Sie jeweils vor Ort, Tickets für das Konzert „Galantes Europa“ am Sonntag, den 20. Oktober, sind in der Kloster-Information im Portal oder online unter [www.klosterneuzelle.de](http://www.klosterneuzelle.de) sowie in allen reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich (ggfs. zzgl. Vorverkaufsgebühren). Änderungen in den Programm-Punkten sind vorbehalten.

Das Programm zum Wochenende:

## **KLOSTER NEUZELLE**

**Samstag, 19.10.2024**

### **Lange Nacht der Museen**

**Goldene Buchstaben, Museumskoffer und ein ausgeleuchteter Stiftsplatz – herzliche Einladung in die Museen, zu unseren Sonderführungen und Mitmachaktionen!**

**17:30 Uhr** Einzug des Neuzeller Spielmannzuges

**17:45 Uhr** Lampionumzug mit Musik

**18:00-22:00 Uhr** Führungen im Kreuzgang und durch das Museum Himmlisches Theater  
Klostermuseum im Kreuzgang

**ab 18:30 Uhr** Neuzeller Geschichte im Kreuzgang

### **Angebote für Kinder & Jugendliche**

**18:45 Uhr** Museumskoffer auf Nachtwanderung – Eine Mitmach-Reise durch den Kreuzgang

**19:00 Uhr** Buchstabenwerkstatt im Museumskeller: Alte Buchstaben kopieren (Teil 1)

**Ca. 20:00** Schreibwerkstatt – Altes Schreiben im ‚Kerzenschein‘

**Ca. 20:30 Uhr** Es werde Gold – Buchstaben vergolden (Teil 2)

## **Museum Himmlisches Theater**

**18:30 Uhr** Neuzeller Passionsdarstellungen – ein besonderes Restaurierungsprojekt

**20:15 Uhr** Prime Time im Museum Himmlisches Theater – Die Passionsfiguren im Mittelpunkt

**19.30 | 20.15 Uhr** Ein Blick ins Depot

## **Sonntag, 20.10.2024**

### **Europäischer Tag der Restaurierung**

Museum Himmlisches Theater

Sonderführungen mit Prof. Mechthild Noll-Minor

**10:30 Uhr** Was ist in einem Restauratoren Koffer?

**12:00 Uhr** Besonderheiten am Neuzeller Heiligen Grab

Klostermuseum im Kreuzgang:

**12.30 Uhr und 14 Uhr** „Mit Geduld und Spucke“ – Mitmachworkshop mit Frau Dr. Dorothee Schmidt-Breitung zum Thema Gemälderestaurierung

## **MUSEUM UTOPIE UND ALLTAG**

### **Samstag, 19.10.2024**

#### **Lange Nacht der Museen**

#### **Nicht von Dauer? Kulturgüter aus Kunststoff**

Vom Massenprodukt zum Sammlungsgegenstand

Der restauratorische Umgang mit Kunststoffmöbeln am Beispiel der PUR Möbel

**18 Uhr** Vortrag - Nicht von Dauer? Kulturgüter aus Kunststoff; Tina Petráš, Studio für Restaurierung, Berlin

**20 Uhr** Kuratorenführung durch die Ausstellung „PURE Visionen“

Als Kunststoffe nach dem II. Weltkrieg massenhaft in unsere Warenwelt Einzug hielten, galten sie als wahre *Alleskönner*. Sie ersetzen traditionelle Werkstoffe wie Holz, Keramik oder Metall und brachten dank ihrer Materialeigenschaften neue Formen und Farben in die Objektkultur ein. In der DDR wurden durch die *Chemiekonferenz* Ende 1958 die Weichen gestellt für die *Plastifizierung des Alltags*. Entsprechend groß ist die Bandbreite von Kunststoffgegenständen in der Sammlung des Museum Utopie und Alltag:

Haushaltsgegenstände wie Wannen, Schüsseln, Eimer, Tassen, Teller, Wäschekörbe, Camping- und Kantinegeschirr – die Reihe ließe sich schier endlos fortsetzen. Hinzu kommt eine Vielzahl von Objekten, in oder an denen *Plaste und Elaste* im Verbund mit anderen Materialien auftreten.

Doch ist das Lebensalter der Kunststoffe begrenzt, abhängig von ihrer Rezeptur, der Nutzungs- und Lagerungsbedingungen der Gegenstände. Im Museumsdepot gilt es sie insbesondere vor Licht und Wärme zu schützen. Manche von ihnen erfordern nichtsdestotrotz eine fachkundige Restaurierung, bevor sie in Ausstellungen gezeigt werden können. Die Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit stellt in der „Langen Nacht der Restaurierung“ die unter anderem im Umgang mit Möbeln und Kunststoffgegenständen erfahrene Restauratorin Tina Petráš vor. Für die derzeit präsentierte Schau „PURE Utopien. Kunststoffmöbel zwischen Ost und West“ hatte sie sich in ihrem Berliner Atelier mit den Polyurethan-Möbeln aus dem Bestand des Museum Utopie und Alltag intensiv befasst. Ergebnisse ihrer Arbeit können in der Schau, durch die anschließend eine Führung stattfindet, betrachtet werden.